

# Newsletter



## Erfolgreiches Konzept – Adipositas therapie im Fachklinikum Borkum

2007 etablierte das Fachklinikum Borkum ein neues Therapieangebot für stark übergewichtige bzw. adipöse Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren. Das Besondere: Ein Elternteil wird als Begleitperson mit aufgenommen und geschult. Jetzt liegen die ersten Langzeitergebnisse (nach 6 Monaten / 1 Jahr) vor. „Es geht nicht darum, dass die Kinder innerhalb von 3 Wochen stark an Gewicht verlieren – was eher schädlich wäre – sondern, dass die Familien lernen, ihre Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten im Alltag umzustellen“, fasst Dr. Linzmeier die Ziele der Rehabilitationsmaßnahme zusammen. Der Erfolg zeigt sich erst langfristig. Daher befragt das Fachklinikum Borkum seine ehemaligen Patienten im Verlauf, erstmalig ein halbes Jahr nach dem Ende der Rehabilitation. Die ersten Befragungen zeigen durchweg positive Resultate. Bei allen Patienten sank der BMI, im Durchschnitt um ca. 9 % (zwischen 3,3 und 21,8 %) nach 6 Monaten. Über 80 % gaben an, ihren Lebensstil umgestellt zu haben. Eine ausführliche Auswertung der Patientendaten wird voraussichtlich im Herbst des Jahres veröffentlicht.

## Moderne Klinik hinter historischer Fassade

Die wunderschöne Jugendstilfassade des Fachklinikum Borkum gehört zu den architektonischen Highlights an der Strandpromenade. Doch hinter dem nostalgischen Ambiente verbirgt sich eine moderne Klinik mit fortschrittlicher Ausstattung. Jetzt wurde auch ein Teil der Patientenzimmer renoviert und erwartet die Patienten in komfortablem und freundlichem Design



## Ihr Weg zu uns

Das Fachklinikum Borkum ist eine stationäre Rehabilitationseinrichtung und wird von Krankenkassen und der Rentenversicherung belegt. Weiterhin ist unser Haus nach § 7 BfV anerkannt; mit der PBeaKK besteht ein Direktabrechnungsvertrag. Bei allen Fragen oder Problemen rund um die Beantragung Ihrer stationären Behandlung steht Ihnen unser kostenloser und unverbindlicher Beratungsservice gerne zur Verfügung:

Tel.: 0228/30825-0

Fordern Sie unsere Patienteninformationen an.  
Mehr Informationen hierzu finden Sie im Internet unter

[www.adipositas-borkum.de](http://www.adipositas-borkum.de)  
[www.fachklinikum-borkum.de](http://www.fachklinikum-borkum.de)



## Asthma – die richtige Therapie



Asthma – warum Schulungen  
so wichtig sind

Erfolgreiches Konzept –  
Adipositas therapie im  
Fachklinikum Borkum

# Die richtige Asthatherapie und warum Schulungen so wichtig sind

Eine Studie brachte es an den Tag: Jeder 3. Asthma-Patient inhaliert seine Medikamente falsch. Diese hohe Fehlerquote erstaunte sogar die Initiatoren der Studie. Gemeinsam mit der Universität Heidelberg hatte die Medizinische Klinik I am Klinikum Offenburg im letzten Jahr 224 Patienten mit Asthma oder der chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) untersucht, die unterschiedliche Inhalatoren benutzten.

„Das beste Medikament bleibt wirkungslos, wenn es nicht in die Lunge gelangt“, war das Fazit des Studienleiters Siegfried Wieshammer. Keineswegs überrascht von den Ergebnissen ist Priv.-Doz. Dr. med. Dieter Vieluf, der Ärztliche Direktor der Klinik: „Das entspricht auch unseren klinischen Erfahrungen, und ist einer der Gründe, weshalb wir im Fachklinikum Borkum einen Schwerpunkt auf Schulungen und das Gesundheits-Training setzen!“

Schon frühere Studien haben gezeigt, dass chronisch kranke Patienten ihr Leiden nur dann in den



Griff bekommen, wenn sie gelernt haben, richtig mit der Krankheit umzugehen. Dazu gehören die richtige und regelmäßige Anwendung der Medikamente aber auch eine gesunde Lebensführung und die Meidung individueller Risikofaktoren.

„Während der Rehabilitation möchten wir den Patienten bzw. bei Kindern das begleitende Elternteil zum Co-Therapeuten ausbilden“, erläutert Priv.-Doz. Dr. med. habil. Stefan Müller, Chefarzt der Abteilung Pneumologie am Fachklinikum Borkum. „Ziel ist es, dass unsere Patienten möglichst umfassend über ihre Erkrankung und die aktuellen Behandlungsmöglichkeiten informiert werden“.

## Die wichtigsten Bestandteile der Asthaschulungen im Fachklinikum Borkum sind:

- Was ist Asthma?
- Welche Auslöser gibt es, wie kann ich sie meiden?
- Welche Medikamente muss ich regelmäßig vorbeugend einsetzen und warum?
- Welche Medikamente helfen mir bei akuten Symptomen?
- Wie wende ich die Medikamente richtig an?
- Was tue ich bei einem Asthmaanfall und wie verhalte ich mich richtig?
- Welche Sportart ist die richtige für mich?
- Wie kann ich mein Leben gesünder gestalten?



**Priv.-Doz. Dr. med. Dieter Vieluf**  
 Ärztlicher Direktor  
 Chefarzt der Fachabteilung Dermatologie/Allergologie  
 Facharzt für Dermatologie  
 Allergologie, Umweltmedizin, Sozialmedizin



**Priv.-Doz. Dr. med. habil. Stefan Müller**  
 Chefarzt der Fachabteilung Innere Medizin/Pneumologie  
 Facharzt für Innere Medizin, Immunologie  
 Pneumologie, Allergologie, Umweltmedizin, Somnologie



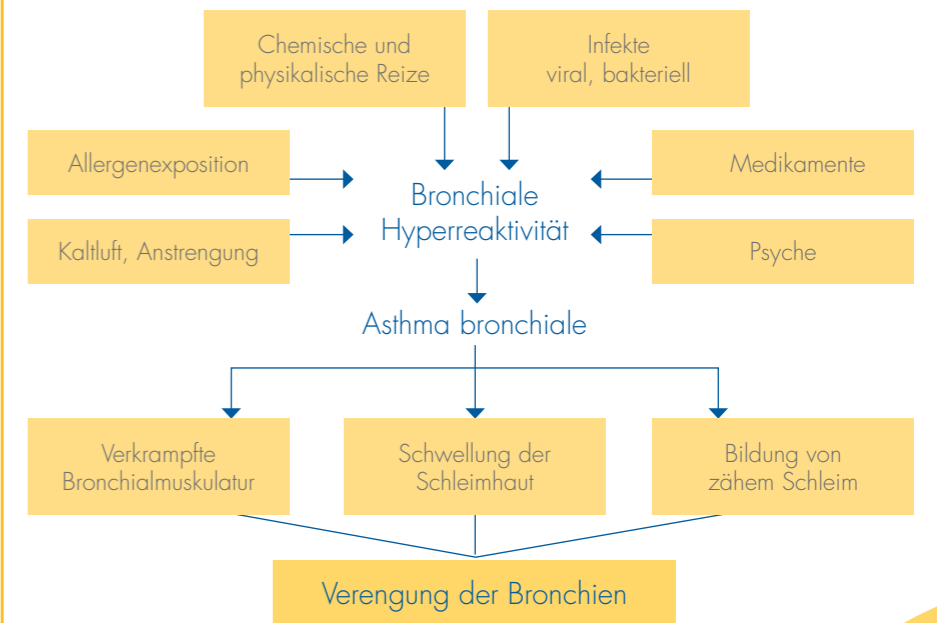
**Dr. med. Hermann Linzmeier**  
 Chefarzt der Fachabteilung Pädiatrie  
 Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin, Praktischer Arzt  
 Allergologie, Ernährungsmedizin, Homöopathie, Asthmatrainer, Adipositrainer

„Dabei konnten wir feststellen, dass Asthma-Patienten – insbesondere Eltern von Kindern mit Asthma – zunehmend gut über die Krankheit informiert sind“, berichtet Dr. med. Hermann Linzmeier, der Chefarzt der Abteilung Pädiatrie. Defizite sieht er aber häufig bei der Anwendung der verschiedenen Medikamente. „Zum einen handelt es sich dabei oftmals nur um kleine Fehler bei der Anwendung der Inhalationssysteme (z.B. Feuchtinhalatoren, Dosieraerosole oder Pulverinhalatoren), die aufgrund der heutzutage sehr geringen Medikamentendosis pro Inhalation erhebliche Wirkungsverluste oder sogar völlige Wirkungslosigkeit nach sich ziehen. Zum anderen glauben viele Patienten, sie müssten ihre Medikamente nicht regelmäßig einsetzen, wenn sie keine aktuellen Beschwerden haben. Das kann weitreichende Folgen haben“, warnt Dr. Linzmeier. Asthma ist unbehandelt eine schwerwiegende Erkrankung, die Lunge und Herz dauerhaft schädigen kann. Viele Untersuchungen haben gezeigt, dass mangelnde Therapietreue (Compliance) – also das Nichteinhalten von Therapievorgaben und Verhaltensregeln – der wichtigste Faktor bei einer Zunahme von Beschwerden und Asthmaanfällen ist. Je besser Patienten über die Medikamente, ihre Wirkung und die richtige Einnahme bzw. Anwendung informiert sind, desto besser ist die Mitarbeit. Ein Gesundheitstraining und Schulungen der Patienten sind also die beste Investition für einen langfristigen Therapieerfolg.



## Ganzheitliches Konzept im Fachklinikum Borkum

Asthma wird von den unterschiedlichsten Umweltfaktoren beeinflusst. Daher arbeiten im Fachklinikum Borkum Ärzte und Therapeuten verschiedener Fachrichtungen zusammen, um **alle** Aspekte der Erkrankung zu behandeln. Bei Kindern wird auf eine kindgerechte Therapie und die Schulung ihrer Begleitperson besonderer Wert gelegt.



**Auswirkungen auf die Lungenfunktion**  
 → Erhöhter Atemwegwiderstand  
 → Störungen in der Verteilung der Atemluft  
 → Behinderung der Ausatmung



## Häufige Fehler bei der Inhalation

### Alle Systeme

- Nicht tief genug ausgeatmet vor der Inhalation
- Zu gering eingeatmet bei der Inhalation
- Nicht lange genug die Luft angehalten (5 – 10 Sekunden)

### Dosieraerosole

- Kappe nicht entfernt und Dosieraerosol nicht geschüttelt
- Einatmung und Auslösung des Sprühstoßes ungenügend koordiniert

### Pulverinhalatoren

- Ausatmen in den Pulverinhalator: Die Feuchtigkeit verklumpt Wirk- und Hilfsstoff
- Aufbewahrung in feuchter Umgebung (z.B. Bad)
- Ungenügendes Einatmen: Die Aerosolerzeugung erfolgt ausschließlich durch einen genügend starken Einatmungsstrom. Pulverinhalatoren werden daher als Notfall-Medikament nicht empfohlen

### Feucht-Inhalation

- Keine aufrechte Sitzposition
- Nicht genügend tief eingeatmet
- Keine kurze Pause vor dem Ausatmen gemacht

### Bei Kindern

- Inhalationsmaske sitzt nicht fest genug

